



DHG-Schüler sammeln eindrucksvolle Erfahrungen in China

ROTTWEIL (pm) - **Bereits zum zweiten Mal durfte eine Gruppe aus Zehnt- und Elfklässlern des Droste-Hülshoff-Gymnasiums zum zweiwöchigen Schüleraustausch nach China.**

Die erste Woche verbrachten die 25 Schüler und die begleitenden Lehrkräfte Sandra Schöber, Simon Rueß und Domenike Binder sowie die Pensionäre Bernhard Belser und Hermann Weik in Nanjing an der dortigen Partnerschule, der Nanjing No. 29 High School.

Bei der Hospitation des Unterrichts in Mathematik und Biologie waren die Schüler sehr überrascht, von den teilweise doch großen Unterschieden zum deutschen Schulsystem, die da waren: Unterricht auch am Samstag bis 18 Uhr und danach noch Hausaufgaben zu erledigen bis spät in den Abend hinein und reiner Frontalunterricht mit bis zu 40 Schülern in einer Klasse.

Zur Abwechslung vom eher strikten Schulalltag der chinesischen Schüler erhielten unsere Jugendliche Einblicke und erste Versuche im Kung Fu- beziehungsweise Tai Chi und in der Kunst der Kalligraphie als wichtigen Teil der chinesischen Kultur. Neben dem Unterricht standen örtliche Sehenswürdigkeiten wie z.B. der Konfuzius-Tempel oder das Sun-Yat-sen-Mausoleum auf dem prall gefüllten Programm.

In den Gastfamilien erhielten die Schüler tief greifende Einblicke in das Alltagsleben, die Essgewohnheiten und verschiedene chinesische Bräuche. Neben Ausflügen in und um die Metropole Nanjing - die mit acht Millionen Einwohnern zweitgrößte Stadt im Osten Chinas - hatten viele der Schüler die Gelegenheit, die Familienmitglieder der Gastschüler näher kennen zu lernen und sich in einer fremden Kultur zurecht zu finden.

Die zweite Woche der Studienreise führte alle in die Millionenstädte Suzhou und Hangzhou mit einem Abstecher zu einer Grünteeplantage inklusive Teezeremonie und Shanghai. Hier war leider der Ausblick auf die Stadt von der Aussichtsplattform des Jin Mao-Towers durch Smog und Regenwolken getrübt.

Die nächtliche Bootsrundfahrt jedoch mit Blick auf die beleuchtete Skyline von Shanghai wird sicherlich wie die nicht für alle ruhige Nacht im Nachtzug von Shanghai nach Peking in Erinnerung bleiben. In Peking als gefühlten Höhepunkt der Reise begeisterte Betreuer wie Schüler die Besuche der Verbotenen Stadt, des Olympiaparks und des Weltkulturerbes, die Chinesische Mauer.

Schon heute freuen sich alle Teilnehmer darauf, im Juli ihren chinesischen Gästen ein ebenso

DHG-Schüler sammeln eindrucksvolle Erfahrungen in China

spannendes und abwechslungsreiches Programm in Rottweil und Umgebung bieten zu können.